

# INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln  
Association suisse pour l'interprétariat communautaire et la médiation interculturelle  
Associazione svizzera per l'interpretariato e la mediazione interculturale

## Jahresbericht 2019

Wir blicken einmal mehr auf ein spannendes und bewegtes Jahr zurück. In vielerlei Hinsicht stand es im Zeichen des Aufbruchs oder jedenfalls der Vorarbeiten dafür. Den Mitarbeitenden von Qualifizierungsstelle und Kompetenzzentrum wird es aber auch als sehr arbeitsintensives Jahr in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns, Ihnen in Form des vorliegenden Jahresberichts einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten von INTERPRET zu gewähren.

Bern, im April 2020

### Grusswort der Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihren Familien gut. Die Corona-Krise hat uns fest im Griff. Unser Berufsumfeld und Privatleben haben sich fundamental verändert. Auch das interkulturelle Dolmetschen und Vermitteln ist von der Krise stark betroffen. Weiterbildungen, Austauschtreffen und Supervisionen mussten abgesagt oder verschoben werden. Aber besonders einschneidend sind die Auftragsrückgänge, welche die Vermittlungsstellen zu verzeichnen haben. Diese treffen ganz direkt die Dolmetschenden und Vermittelnden. Die Dienstleistungen werden jetzt viel weniger nachgefragt, obwohl sie nicht weniger gebraucht würden. Das bedeutet Einnahmeeinbussen und Lohnverluste. INTERPRET hat in seinen Newsletters Informationen zusammengestellt, die weiterhelfen können, wenn man davon betroffen ist. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Situation bald normalisiert.

Zum Schluss möchte ich noch auf den vorliegenden Jahresbericht kommen. INTERPRET hat wiederum ein intensives Jahr hinter sich. Dank dem überaus aktiven Team konnten die Anliegen unseres Vereins, die Förderung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns, weiter vorangetrieben werden. Dafür möchte ich mich sehr bedanken und auch dafür, wie die jetzige aussergewöhnliche Situation gemeistert wird.

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund.

Claudia Friedl, Präsidentin INTERPRET, Nationalrätin

# Jahresbericht 2019: Verein INTERPRET

Der Verein INTERPRET bezweckt die "Förderung der Verständigung im interkulturellen Kontext". Er setzt sich insbesondere ein für die "Förderung und Verbreitung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns, die Professionalisierung der in der interkulturellen Verständigung tätigen Personen aufgrund von nationalen Qualitätsstandards und die Schaffung und Sicherung angemessener Rahmenbedingungen sowie für Projekte und Initiativen zur Förderung der Verständigung und der Integration" (aus den Vereinsstatuten).

## Aktivitäten des Vereins

### Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier vom 15. Mai 2019

2019 konnte INTERPRET sein 20-jähriges Bestehen feiern. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 15. Mai fand aus diesem Anlass ein Festakt mit einer Jubiläumsansprache der Präsidentin, Nationalrätin Claudia Friedl, sowie einem panoramaartigen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre mit einem Strauss persönlicher Statements statt. Gründungsmitglieder, Dolmetschende und Fachpersonen zeichneten ein lebendiges Bild der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Vereins INTERPRET und des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns als Ganzes.

Eine Zusammenfassung des Festakts wie auch das Protokoll der Mitgliederversammlung steht auf der Homepage von INTERPRET unter [www.inter-pret.ch](http://www.inter-pret.ch) > INTERPRET > Verein INTERPRET zur Verfügung.

### Fachtagung vom 30. März 2019: Umgang mit Tabus in verdolmetschten Gesprächen

Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich mit dem Thema Tabu resp. dem Umgang mit tatsächlich oder vermeintlich tabuisierten Themen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit auseinander. Die Fachtagung richtete sich diesmal ganz explizit an Dolmetschende mit einer abgeschlossenen Ausbildung und nachgewiesener Erfahrung und bot diesen die Gelegenheit, ihren professionellen Umgang mit Tabus sowohl aus einer theoretischen Perspektive als auch auf der Basis ihrer ganz konkreten eigenen Praxiserfahrungen zu vertiefen. Wichtiger Bestandteil der Fachtagung war die intensive Auseinandersetzung im Rahmen von Gruppensupervisionen, welche sich nach den Vorgaben von INTERPRET richteten und im Qualifizierungssystem anerkannt sind.

Sämtliche Unterlagen zur Fachtagung 2019 finden Sie auf unserer Homepage unter [www.inter-pret.ch](http://www.inter-pret.ch) > INTERPRET > INTERPRET-Tagungen.

## Vorstand

Per Ende 2019 setzte sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen:

- *Claudia Friedl*, Nationalrätin (Präsidentin)
- *Fiammetta Jahreiss-Montagnani* (*Vizepräsidentin*), ehemalige Leiterin der Regionalstelle Zürich der Stiftung ECAP, Vizepräsidentin der EKM
- *Barbara Ackermann*, ehemalige Leiterin der Bereiche „Finanzen und Dienste“ und „Vermittlung und Beratung“ des SAH Schaffhausen
- *Necdet Civkin*, interkulturell Dolmetschender mit eidg. Fachausweis und Inhaber des CAS Gerichts- und Behördendolmetschen
- *Markus Cott*, Integrationsdelegierter des Kantons Schwyz
- *Ariane Montagne*, Verantwortliche für Projekte der Vermittlungsstelle AVIC
- *Barbara Ouedraogo*, Leiterin Dolmetschdienst "se comprendre" und Leiterin des Sektors Sozialhilfe für Flüchtlinge, Caritas Schweiz, Departement Fribourg
- *Brigitte Pahud Vermeulen*, Verantwortliche für die Koordination des Dolmetschens im Departement Unisanté in Lausanne und Ko-Präsidentin des RESAMI (Réseau de santé et migration, Netzwerk Gesundheit und Migration)
- *Claudia Studer*, Ausbildungsleiterin im Programm MEL – Aus- und Weiterbildungen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln der HEKS Regionalstelle beider Basel

## Mitglieder

Mitglieder des Vereins INTERPRET sind einerseits Institutionen und Organisationen (Vermittlungsstellen, Ausbildungsinstitutionen, Hilfswerke, Fachstellen etc.) und andererseits Einzelpersonen (grösstenteils interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde).

Vor allem bei den Einzelmitgliedern fand (wie jedes Jahr) eine leichte Fluktuation statt. Dabei hielten sich die Ein- und Austritte aber nahezu die Waage. Bei den Einzelmitgliedern ist ein leichter Rückgang (-7) zu verzeichnen, während die Anzahl Kollektivmitglieder unverändert ist.

Die Mitglieder des Vereins INTERPRET setzten sich per Ende 2019 wie folgt zusammen:

	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	TOTAL
Kollektivmitglieder <i>Membres collectifs</i>	19	5	1	25
Einzelmitglieder* <i>Membres individuels*</i>	158	42	1	201

\* Davon zertifizierte interkulturell Dolmetschende: 174

\* *Dont interprètes communautaires certifiés* : 174

## Finanzen

Der grösste Teil der Arbeiten von Qualifizierungsstelle und Kompetenzzentrum fand auch in diesem Berichtsjahr im Rahmen des subventionierten Programms statt und wurde gemäss Subventionsvertrag für die Jahre 2018 – 2019 durch das Staatssekretariat für Migration SEM und das Bundesamt für Gesundheit BAG finanziert. Eine weitere Einnahmequelle stellen die Gebühren für die verschiedenen Qualifizierungsverfahren sowie die Subventionen des Staatssekretariats für Berufsbildung, Forschung und Innovation SBFI für die Arbeiten im Zusammenhang mit den eidgenössischen Berufsprüfungen dar. In geringem Masse tragen zudem der Verkauf von Informationsmaterialien sowie gelegentliche Honorare für Referate und Schulungen zur Finanzierung der beiden Geschäftsbereiche bei.

In der Vereinsrechnung stehen den Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen die Aufwände des Vereinssekretariats und die Durchführung der INTERPRET-Veranstaltungen (Fachtagung und Mitgliederversammlung) gegenüber. Insgesamt schlossen der Verein INTERPPRET und die verschiedenen operativen Bereiche im budgetierten Rahmen ab.

Die Vereinsrechnung allein schliesst mit einem leichten Defizit in der Höhe von CHF 353 ab. Dieser Verlust ist in erster Linie auf die Durchführung der Jubiläumsfeier zurückzuführen, welche verglichen mit einer normalen Mitgliederversammlung kostspieliger war. Das diesbezügliche Defizit fällt aber deutlich tiefer aus als budgetiert.

Ebenfalls ein leichtes Defizit resultiert aus der zu Ende gehenden Programmperiode 2018 – 2019. Der Verein INTERPRET haftet gegenüber den subventionierenden Bundesämtern für die Realisierung des im Subventionsvertrag vereinbarten Programms und muss allfällige Defizite übernehmen. Dieses inklusive, schliesst die Vereinsrechnung mit einem Verlust in der Höhe von CHF 1'328 ab.

Revisionsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung 2019 sind über die elektronische Version des Jahresberichts ([www.inter-pret.ch](http://www.inter-pret.ch) > INTERPRET > Verein INTERPRET) einsehbar.

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Aufgabenbereichen und Projekten werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Wenden Sie sich dafür an die Geschäftsstelle.

# Jahresbericht 2019: Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum ist als nationale Fachstelle Dreh- und Angelpunkt für Information, Dokumentation, Konzept- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns.

## Informations- und Dokumentationsstelle

Die Homepage von INTERPRET stellt die wichtigste Informationsplattform für sämtliche Belange des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns dar. Sie wird in drei Sprachversionen laufend aktualisiert und inhaltlich überarbeitet. Im Berichtsjahr 2019 wurden insbesondere die Rubriken "[Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln](#)" sowie "[Einsatzbereiche](#)" übersichtlicher gestaltet.

## Die Homepage kurz erklärt

Auf der **Startseite** ([www.inter-pret.ch](http://www.inter-pret.ch)) werden die wichtigsten Begriffe und Akteure kurz vorgestellt. Sie finden hier die entsprechenden Links zu den zentralen Rubriken.

**Aktualitäten** - seien es anstehende Veranstaltungen, wichtige Hinweise oder neue Publikationen - finden Sie in den unterschiedlichen Newsformaten: Aktuelles, Veranstaltungen, Newsletter, Facebook oder Twitter.

Alle Informationen zu **INTERPRET in eigener Sache**, wie z.B. zum Verein oder zu eigenen Projekten und Stellungnahmen, finden Sie in der Rubrik INTERPRET.

Informationen zum **interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln**, sowie zu allen wichtigen Akteuren in Bezug auf die Dienstleistung finden Sie unter: Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln, Einsatzbereiche, Regionale Vermittlungsstellen, Datenbank der ikDV, Hilfsmittel für die Praxis und Begriffsklärungen.

Informationen zum **Qualifizierungssystem** von INTERPRET und zur **Aus- und Weiterbildung** von interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden finden Sie unter: Ausbildung und Qualifizierung, Ausbildungsinstitutionen und Aktuelle Ausbildungsangebote.

**Weiterführende Informationen** in Form von Schrift und Bild finden Sie in den Rubriken Infothek, Statistiken, Galerie, Datenschutz und Kontakt.

Und schliesslich gelangen Sie über die letzte Rubrik auf die **Lernplattform TRIALOG** [www.trialog.inter-pret.ch](http://www.trialog.inter-pret.ch).

## Einsatzstatistiken

Jeweils im Frühjahr veröffentlicht INTERPRET die Zusammenstellung und Auswertung der Einsatzzahlen zum Vorjahr. Die Zahlen 2018 zeigen erstmals keine Zunahme mehr bei den Einsatzstunden im Dolmetschen insgesamt bzw. sogar einen leichten Rückgang beim Dolmetschen vor Ort. Zugelegt haben hingegen die Einsatzzahlen im Telefondolmetschen. Praktisch unverändert sind die Zahlen in Bezug auf die Bedeutung der Einsatzbereiche und die wichtigsten Dolmetschsprachen. Weitere Details finden Sie im Statistikbericht (in der Rubrik [Statistiken](#)).

# Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden soll bekannt, gezielt eingesetzt, in den Institutionen verankert und finanziell gesichert sein. INTERPRET trägt mit folgenden Aktivitäten zur Erreichung dieser Ziele bei:

## Newsletter

Im Berichtsjahr 2019 wurden vier Newsletter zu unterschiedlichen Themen versendet. Die Newsletter-Datenbank verfügt über knapp 3'150 Email-Adressen, wobei der Newsletter jeweils von rund 1'500 Adressaten geöffnet wird.

## Soziale Medien

INTERPRET informiert regelmässig über Facebook und Twitter. Dolmetsch-relevante Artikel, Forschungsberichte oder Veranstaltungen können auf diese Weise rasch und unkompliziert verbreitet und kommentiert werden. Umgekehrt erhält INTERPRET über diesen Weg selber Hinweise auf wichtige Aktualitäten und Entwicklungen.

- INTERPRET auf Facebook: [www.facebook.com/INTERPRET.ch/](http://www.facebook.com/INTERPRET.ch/)
- INTERPRET auf Twitter: [twitter.com/INTERPRET\\_ch](https://twitter.com/INTERPRET_ch)

Interessierte, welche selber über kein Facebook- oder Twitter-Konto verfügen, erhalten über die Homepage von INTERPRET einen (beschränkten) Einblick in die Posts und Tweets von INTERPRET.

## Medienarbeit

Im Berichtsjahr 2019 wurden vier teils umfangreiche Fachbeiträge von INTERPRET veröffentlicht:

- Artikel unter dem Titel „Spiritual Care mit Hilfe von Dolmetschenden: Geht das?“ in der Fachzeitschrift *Spiritual Care*, erschienen im Januar 2019
- Beitrag zum „Dolmetschen in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren“ im *Format Magazin*, Ausgabe 8/2018 (Erscheinungsdatum Januar 2019)
- „Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln“ (Beitrag und Interview mit einer Inhaberin des eidg. Fachausweises) in der Zeitschrift *Panorama*, Ausgabe 04/2019
- Der Praxisleitfaden "Gesundheitskompetenz: Verständlich informieren und beraten" der Allianz Gesundheitskompetenz (erschieden im Oktober 2019) enthält einen von INTERPRET gestalteten Beitrag zur Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden

## Beratung

Das Kompetenzzentrum ist zu den üblichen Bürozeiten telefonisch erreichbar. Ausserdem können per E-Mail sowie per Kontaktformular auf der Homepage jederzeit schriftliche Anfragen gestellt werden. Der grösste Teil der Beratungen betrifft Informationen zur Ausbildung und Qualifizierung von interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden.

## Beiträge an Veranstaltungen Dritter

INTERPRET gestaltet regelmässig Beiträge zu unterschiedlichen Aspekten des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns. Dabei handelt es sich um ein- bis mehrstündige Inputs in Form von Vorträgen, Workshops, Diskussionsbeiträgen etc. INTERPRET passt sich dabei den Bedürfnissen und Strukturen der Adressaten an und arbeitet gegebenenfalls eng mit der jeweiligen regionalen Vermittlungsstelle oder mit interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden zusammen.

Im Berichtsjahr 2019 wurde INTERPRET unter anderem von folgenden Institutionen für Inputs eingeladen:

- Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung des Kantons Baselland
- komin Kanton Schwyz
- Universitäten Bern, Neuenburg und Fribourg (CAS Rechtsvertretung)
- ORS AG

An zahlreichen weiteren Veranstaltungen war INTERPRET mit Materialien präsent.

## Koordination im Netzwerk der Vermittlungsstellen

Die Jahrestagung der Vermittlungsstellen fand am 15. Mai statt. Gemeinsam mit den Ausbildungsinstitutionen legte die Tagung unter der Leitung der Fachkommission Sprachen den Fokus auf die Sprachkompetenzen in den lokalen Amtssprachen: Welche sprachlichen Leistungen sind auf welchem Niveau mit welcher Qualität möglich? Welche Kompetenzen werden in welcher Situation benötigt? Was sind zwingende Mindeststandards, die aus Sicht der Qualitätssicherung einzuhalten sind? Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlungsstellen und der Ausbildungsinstitutionen, die sprachlichen Kompetenzen ihrer Dolmetschenden resp. Kursteilnehmenden verlässlich einzuschätzen?

Ein zweites Treffen im Herbst fand sprachregional statt. Neben dem gegenseitigen Informationsaustausch standen Fragen der Qualitätssicherung im Zentrum der Diskussionen.

## Weitere Vorhaben und Projekte

### Lehrfilme zur Stärkung der kommunikativen Kompetenzen von Nutzer\*innen von Sprachmittler\*innen

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (D) konzipiert, produziert und veröffentlicht in Zusammenarbeit mit INTERPRET Lehrfilme. Die Lehrfilme richten sich an Fachpersonen und sollen diese in der verdolmetschten Gesprächsführung unterstützen. Projektlaufzeit: 24 Monate (2018/07 – 2020/06)

Einen Projektbeschrieb finden Sie bei [INTERPRET](#) und auf der Seite des UKE Hamburg [www.uke.de/agpm](http://www.uke.de/agpm).

# Jahresbericht 2019: Qualifizierungsstelle

Die Qualifizierungsstelle definiert und überwacht Standards für die Ausbildung und Qualifizierung von interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung.

Das Berichtsjahr 2019 war für die Qualifizierungsstelle wiederum ein äusserst intensives Jahr, wobei vor allem die Organisation und Durchführung der eidgenössischen Berufsprüfung einen enormen Aufwand darstellte.

## Sekretariat und Kommissionen

Die Strukturen resp. die personelle Zusammensetzung der Qualifizierungsstelle präsentierten sich im Berichtsjahr wie folgt: Neela Chatterjee leitete die Qualifizierungsstelle, Isabelle Wienand war verantwortlich für Sprachen, die Zertifizierung und die Gleichwertigkeitsbeurteilung (GWB), Susanna Paoletti war verantwortlich für die Dolmetschsprachprüfungen.

### Kommission für Qualitätssicherung QSK

Die QSK überprüft und modifiziert die Standards und Vorgaben auf den verschiedenen Ebenen des Ausbildungs- und Qualifizierungssystems laufend. Sie bestand 2019 aus den folgenden Mitgliedern:

- Barbara Ackermann (Präsidentin)
- Janine Cola
- Isabelle Fierro-Mühlemann
- Marianne Keller
- Giona Mattei
- Orest Weber
- Nicole Weiss
- Daniela Luzzi Conti (Mitglied ex officio, mit beratender Stimme)
- Feyrouz Ounaies Al Lahib (Mitglied ex officio, mit beratender Stimme)
- Neela Chatterjee (Mitglied ex officio)

### Fachkommission Sprachen

Mit Carmen Delgado, Konferenzdolmetscherin, Dolmetschtrainerin und Forscherin, konnte die Fachkommission um ein weiteres überaus kompetentes und engagiertes Mitglied erweitert werden. Per Ende 2019 setzte sich die Fachkommission Sprachen wie folgt zusammen:

- Janine Cola
- Carmen Delgado
- Baraà Höpli Maalouf
- Virginia Suter Reich
- Martha Voyiatzi
- Isabelle Wienand / Michael Müller (ex officio)

Ein Schwerpunkt der Fachkommission Sprachen bildete die Vorbereitung der Jahrestagung vom 15. Mai (siehe Jahresbericht des Kompetenzzentrums).



# Qualitätssicherung in der Ausbildung

## Anerkannte Ausbildungsmodulare

2019 hat die QSK 6 Anerkennungsanträge für die Module 1, 2, 3, 5 und 6 behandelt. Es wurden 3 Erstanerkennungen ausgesprochen und 3 Erneuerungsanträge für die Module 1 und 2 anerkannt.

Das Netzwerk der Ausbildungsinstitutionen mit den jeweiligen anerkannten Modulen präsentierte sich Ende 2019 wie folgt:

- AÖZ Medios (Zürich): Module 1, 2, 3, 4, 5, 6 und Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- Appartenances (Lausanne): Module 1, 2, 3, 5, 8 und 10
- Bilanz / ARGE Ostschweiz (St. Gallen): Module 1 und 2
- Caritas Luzern: Module 1, 5 und 6
- Caritas Schweiz (Luzern): Module 1, 2, 4, 4a, 8, 10; Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- Caritas Suisse, se comprendre: Modul 6
- ECAP Zürich: Module 1 und 2
- EPER Lausanne: Module 1 und 2 für den Intensivlehrgang
- HEKS Regionalstelle beider Basel: Module 1, 2, 5, 6, 9 und 10
- HES-SO Valais (Sierre): Module 4 und 9
- isa – Fachstelle Migration (Bern): Module 1 und 2
- SAH Schaffhausen: Module 1, 2, 3, 4a, 5, 6 und 7
- SOS Ticino, Fachstelle Derman (Lugano): Module 1, 2, 6 und 8

Nicht alle Modulanbieter führen jährlich alle Module durch, für die sie die Anerkennung besitzen. 2019 wurden die Module 1 und 2 von 9 Anbietern durchgeführt, und es fanden je 1-3 Durchführungen der Weiterbildungsmodulare 3, 4, 4a, 5, 6, 8 und 10 statt.

## Qualifizierungsverfahren

### Sprachüberprüfungen

2019 fanden 187 Dolmetschsprachprüfungen statt, davon wurden 144 bestanden. Die Erfolgsquote ist mit 77% wieder leicht höher als im Vorjahr.

### Zertifikat INTERPRET

Die Qualifizierungsstelle konnte im Berichtsjahr 76 INTERPRET-Zertifikate ausstellen. Diese Zahl liegt etwas tiefer als im Vorjahr (82) und entspricht wieder dem langjährigen Durchschnitt von rund 75 Zertifikaten pro Jahr.

### Gleichwertigkeitsbeurteilungen (GWB)

2019 wurden 8 Gleichwertigkeitsanträge behandelt. Drei Kandidat\*innen haben das Verfahren für beide Module durchlaufen, zwei nur für das Modul 1. 6 dieser insgesamt 8 Gleichwertigkeitsbeurteilungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden, davon zwei von Kandidat\*innen für beide Module und je ein weiteres für die Module 1 und 2.

## Eidgenössische Berufsprüfung

Am 29., 30. und 31. Oktober fanden die Berufsprüfungen 2019 statt. Von insgesamt 20 Kandidat\*innen (wovon 4 Repetent\*innen) haben 6 alle Prüfungsteile bestanden und erhalten den eidgenössischen Fachausweis. Ein Kandidat hat lediglich den Teil 1 (schriftliche Prüfungsarbeit) nicht bestanden. Er hat in den ersten Monaten des laufenden Jahres die Wiederholung bereits gemacht und bestanden, so dass auch ihm der Fachausweis erteilt werden kann. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolvent\*innen der Berufsprüfung herzlich zu diesem Erfolg!

## Veranstaltungen, Beratung und Information

Im Berichtsjahr 2019 organisierte die Qualifizierungsstelle zwei **Treffen mit den Ausbildungsinstitutionen**: die Jahrestagung im Frühling und eine Herbsttagung. Neben der gemeinsam mit den Vermittlungsstellen stattfindenden intensiven Auseinandersetzung über die Sprachkompetenzen unter der Leitung der Fachkommission Sprachen (siehe Jahresbericht des Kompetenzzentrums) dienten die Treffen dem Informationsaustausch sowie der Diskussion und Konsensfindung zu strategischen Fragen und Entwicklungen im Bereich der Qualifizierung und Qualitätssicherung.

Das **Informations- und Beratungsangebot** über Email und Telefon wurde auch 2019 rege genutzt, insbesondere im Zusammenhang mit den diversen Qualifizierungsverfahren.

## Ausblick

Ende 2019 durfte INTERPRET einen weiteren, zwei Jahre umfassenden Subventionsvertrag mit den beiden Bundesämtern SEM und BAG unterzeichnen. Dieser ermöglicht es INTERPRET einerseits, die bisherigen Dienstleistungen und Angebote im Bereich Qualifizierung und im Kompetenzzentrum in bisherigem Umfang und in den bekannten und bewährten Rahmenbedingungen weiterzuführen. Andererseits wird INTERPRET neu beauftragt, eine sorgfältige Analyse der aktuellen Strukturen und Prozesse im Gesamtsystem des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns vorzunehmen und konkrete Szenarien und Optionen für eine nachhaltige Strukturierung des Bereichs auszuarbeiten. Dabei werden sowohl die Schaffung von einheitlichen Qualitätsstandards für die Einsatzvermittlung als auch eine klarere Definition der Rollen und Zuständigkeiten, inkl. derjenigen von INTERPRET, wichtige Themen sein. Ausserdem nimmt INTERPRET im Rahmen einer Totalrevision der Berufsprüfung eine Überarbeitung des Qualifizierungssystems in Angriff, welche nicht nur bestehende Mängel ausmerzen, sondern vor allem auch neue Möglichkeiten für Kooperationen (in erster Linie mit dem Asyl- und Justizbereich) und Lernmethoden (*blended learning*) eröffnen soll.